

Ressort: Politik

Günther will "modernes Einwanderungsrecht"

Berlin, 21.10.2017, 11:44 Uhr

GDN - Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) will sich mit seiner Jamaika-Koalition für ein "modernes Einwanderungsrecht" stark machen. "Menschen kommen auf der Suche nach Arbeit als Flüchtlinge und bleiben zum Teil jahrelang im Asylsystem hängen", sagte Günther dem "Spiegel", "das wollen wir ändern".

Angesichts des Fachkräftemangels müsse Zuwanderung am Bedarf des Arbeitsmarkts ausgerichtet werden. Viele Menschen stellten schließlich Asylanträge ohne Aussicht auf Erfolg und dürften auch dann nicht bleiben, wenn sie dank ihrer beruflichen Qualifikation hierzulande gebraucht würden. Günthers Regierung will sich außerdem für die Erleichterung des Familiennachzugs einsetzen bei Flüchtlingen, die in ihrer Heimat ernsthaft gefährdet sind. "Wer Partner und Kinder in Krisengebieten zurücklassen muss, hat nicht den Kopf für Deutschkurse frei", so der CDU-Politiker. Jamaika in Kiel zeige im Übrigen, dass die Flüchtlingspolitik von CDU, FDP und Grünen sich "optimal ergänzen" könne. Voraussetzung sei die Offenheit der Verhandlungspartner. "Dann passt ganz viel zusammen, was man vorher gegenseitig in Bausch und Bogenverdammst hat," so der schleswig-holsteinische Ministerpräsident.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-96417/guenther-will-modernes-einwanderungsrecht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619